

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 04. März 2003

Guten Morgen!

Der US-Dollar endete gestern auf einem neuen Tiefststand, nachdem er sich vorher in einer engen Range bewegt hatte. Wenn dies der Beginn eines neuen Beins nach unten ist, würde dies den Aktienmarkt in seiner Talfahrt bestärken. Der Goldpreis würde profitieren. Letzterer befindet sich nachbörslich oberhalb von 350 Dollar/Unze. Das sind 100 Punkte über dem Bärenmarktief vom April 2001. Interessant war der gestrige Intraday-Reversal. Bei 345 Dollar/Unze stieg das Volumen schlagartig an; der Preis schoß in die Höhe. Könnte ein „Exhaustion-Sell off“ gewesen sein.

Die OPEC spricht davon, ihre Öl-Rechnungen zukünftig in Euro statt in Dollar abzurechnen. Russland möchte seine Dollar-Reserven zugunsten des Euro von 70% auf 50% der Gesamtreserven drücken. Gold soll 10% der Reserven ausmachen. Zwei Entwicklungen, die einer Erholung des Dollar entgegenstehen.

Korrektur dank eines aufmerksamen Lesers: Wirtschafts- und Finanzteil der FAZ sind weiterhin getrennt, nur montags nicht. Gestern hatte ich an dieser Stelle behauptet, dass in der FAZ der sonst separate Finanzteil in den Wirtschaftsteil integriert wurde.

Gemäß Dow Theorie lassen sich Bullen- und Bärenmärkte jeweils in drei Phasen unterteilen. Die letzte Phase eines Bärenmarktes ist gekennzeichnet von Hoffnungslosigkeit und niedrigen Aktienbewertungen. Sind wir dort angekommen? Mitnichten. Hoffnung regiert die Welt. Bei S&P-KGV's, die sich derzeit auf dem Niveau früherer Bullenmarkttops bewegen, ist in der heutigen FAZ von einer letzten Abwärtswelle auf 2.100 Punkte gemäß Elliott-Wellen-Prinzip die Rede. Man empfiehlt Siemens, Bayer, Allianz und Münchener Rück zum Kauf. Die Mühlen des Bären mahlen langsam, aber sie mahlen.

Wir können es uns nicht aussuchen, in welcher Zeit wir leben. Hat ein Land einen Krieg hinter sich, folgt logischerweise der Wiederaufbau bzw. das Wirtschaftswunder. Dies war z.B. in den 50er und 60er Jahren in Deutschland der Fall. Ludwig Erhard war zur richtigen Zeit Wirtschaftsminister. Unsere Nachkriegs-Wiederaufbau-Generation, die jetzt ihr Rentendasein genießt, war zur richtigen Zeit vor Ort. Die nachfolgenden Generationen wie wir müssen den in den 80er und 90er Jahren entstandenen irrationalen Überschwang korrigieren. Erfolg hat oft mehr mit der richtigen Zeit als mit der richtigen Person zu tun.

Zu den Märkten.

Am Freitag wurden an der NYSE 1595 Gewinner und 1610 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 404 Mio., das Abwärtsvolumen 737 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,16 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Abwärtsvolumen betrug 64% vom Gesamtvolumen. Wenig Volumen, allerdings mit einem Schlüsselreversal am Morgen und bärischem Schluss.

Der Dow schloss mit 7837,86 Punkten um 53,22 Zähler niedriger, nachdem er beinahe 100 Punkte im Plus lag.

Der S&P 500 fiel um 6,34 auf 834,81 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1320,30 Punkten um 17,22 Zähler niedriger; die Halbleiter verloren 3,9% bei noch höherem Volumen als gestern. Ein morgendlicher Ausbruchsversuch erwies sich als Bullenfalle.

Der Transport-Index endete bei 2066,08 Punkten. Er gewann 17,03 Punkte.

Die Versorger stiegen um 1,54 auf 199,50 Punkte.

Grösster Gewinner: Öl-Index; Grösste Verlierer: Halbleiter, Goldaktien

Der Dollar Index endete bei 99,18 Punkten. Der Euro stieg um 84 Cents auf 108,79 US-Dollar. Der Yen stieg auf 85,06 Dollar. Der Dollar scheint mit der heutigen Schwäche seine Talfahrt fortsetzen zu wollen.

Der Dax schloss bei 2549,65 Punkten.

Der Nikkei endete heute früh bei 8480,22 Punkten. Er verlor 10,18 Punkte.

Die US-Anleihen setzten ihren Höhenflug fort. Der T-Bond Future endete bei 115,28 Punkten, was einer Rendite von 4,68% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 36,00 Dollar.

Der Goldpreis endete bei 349,3 Dollar/ Unze, nachdem er gegen 15:30h einen Ausverkauf auf 345 Dollar überstand. Nachbörslich ist der Preis weiter gestiegen.

Silber schloss bei 4,65 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 2,9% auf 128,37 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor ebenfalls 2,9%; er endete bei 69,89 Punkten.

Wellenreiter-Ausblick

Man beachte das Verhalten der Halbleiter-Aktien. Nach den positiven Tendenzen der vergangenen Tage mit hohem Volumen wurde der Rally-Versuch mit einem Rückgang von 3,9% bei noch höherem Volumen gestoppt. Offensichtlich wurde in die Rally „hineindistribuiert“.

Das Dow Schlussstand-Tief des Jahres 2003 liegt bei 7749,87 Punkten; aufgestellt am 13. Februar. Bis dahin fehlen dem Dow 90 Punkte. Intraday-Reversals wie gestern

zählen zu den Schlüsselszenen eines Aktienmarktes. Sie leiten nicht immer, aber häufig von einer Trading Range zu einem Trendmarkt über. In diesem Fall wäre das ein Abwärtstrend.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,2% auf 34,09 Punkte. Der VXN stieg um 0,4% auf 45,83 Zähler. Die Märkte fallen, die Volatilitäten halten ihr Niveau bzw. steigen sogar. Das nennt man gefährliche Unbekümmertheit. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,70 Punkten und ist auch nicht gerade bullisch. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 34 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei plus 19,67 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert.



Wellenreiter Depot

Kaufdatum	Aktie		Wkn/Id	Akt. Preis\$	Kaufpreis\$	Stop	Unterstützung
26.12.2002	Bema Gold Corp.	BGO	878626	1,11	1,35	1,05	1,15 -1,20
26.12.2002	Coeur dalene Mine	CDE	868071	1,45	1,80	1,40	1,50 -1,65
26.12.2002	Kinross Gold	KGC	867757	6,94	7,61	5,90	6,00 -6,10
31.12.2002	Golden Star Resources	GSS	888002	1,54	1,74	1,30	1,45 -1,55
09.01.2003	Cambior Inc.	CBJ	871498	1,20	1,62	1,10	1,10 -1,20

Absacker

Europa's Bevölkerung vor dem Kollaps?

http://www.the-tls.co.uk/this_week/story.asp?story_id=24838

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.